

## Anno ... 20. Woche

1882, 15./31. Mai: Im Reichstag wird die Einführung der obligatorischen Krankenversicherung in Deutschland beraten. Versicherungsbeiträge sollen zu zwei Dritteln von den Arbeitern und zu einem Drittel von den Unternehmern übernommen werden. Sozialdemokratische Abgeordnete kritisieren, daß Landarbeiter nicht einbezogen sind und die Verfügung über die vorgesehenen Betriebskrankenkassen bei den Unternehmern liegt – sie fordern die Arbeiter zum Beitritt zu den von den Gewerkschaften organisierten selbstverwalteten freiwilligen Hilfskassen auf. Bei der Endabstimmung über das Gesetz am 31.5.1882 stimmen die Sozialdemokraten dagegen.

1927, 20./21. Mai: Der US-amerikanische Postflieger Charles A. Lindbergh (1902–1974) überquert im Alleinflug als erster den Atlantischen Ozean. Der Nonstop-Flug von New York nach Paris dauert 33,5 Stunden.

1932, 18. Mai: Im Hotel Kaiserhof in Berlin findet die erste Zusammenkunft des »Keppler-Kreises« (später »Freundeskreis Himmler«) mit Hitler statt. Teilnehmer sind u. a. die Bankiers v. Schröder und Schacht sowie der Großindustrielle Vögler. Himmler hatte den Kontakt zu den hochrangigen Wirtschaftsführern zunächst gesucht, um die Vorstellungen des »Schwarzen Ordens« der SS auch in Kreisen des Großkapitals zu verbreiten; ab 1936 sieht er umgekehrt die Möglichkeit, mit Industriespenden aus dem »Freundeskreis« den Aufbau der SS zu beschleunigen.

1937, 18. Mai: Die Nazis starten den »Volkswagen«-Bluff. Der Leiter der »Deutschen Arbeitsfront« (DAF), Robert Ley, verspricht allen Interessenten bei monatlicher Einzahlung von fünf Reichsmark als »Anzahlung« in zehn Jahren einen VW für 990 RM. Die DAF wird mit der Einziehung der Gelder beauftragt, die in Wirklichkeit der Finanzierung der Aufrüstung dienen.

1942, 17.–28. Mai: Eine Offensive der sowjetischen Südwestfront in Richtung Charkow stößt auf deutsche Bereitstellungen. Durch eine Gegenoffensive deutscher Truppen werden Teile der Front eingeschlossen und vernichtet. Die Wehrmacht gewinnt die strategische Initiative zurück. Die Schlacht bei Charkow ist Ausgangspunkt für den Vorstoß der faschistischen Kampfverbände in Richtung Don.

1972, 17. Mai: Der Deutsche Bundestag beschließt mit Mehrheit die Ratifizierung der »Ostverträge« mit der UdSSR und Polen.

1997, 16. Mai: Der zairische Diktator Mobutu tritt zurück und reist ins Exil ab. Er weicht den Truppen der »Allianz demokratischer Kräfte für die Befreiung von Kongo/Zaire« (AFDL) unter Führung von Laurent Kabila, die nach erfolgreichem Vormarsch aus dem Ostkongo und der Eroberung der Provinz Shaba am 12.5. vor der Hauptstadt Kinshasa stehen. Nach dem Einmarsch der AFDL in Kinshasa wird Kabila Staatschef, das Land aus Zaire in Demokratische Republik Kongo umbenannt.

<https://www.jungewelt.de/artikel/86130.anno-20-woche.html>